

Protokoll
der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 2024, 18.30 Uhr,
im Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstrasse 47, 8006 Zürich

Anwesend:	84 Personen, 64 Genossenschafterinnen und Genossenschafter oder deren Familienangehörige, die total 75 Stimmrechte repräsentieren (11 Stellvertretungen)
Vorstand:	Regina Broger, Christian Höchli, Philippe Hungerbühler, Ueli Lindt, David Müller, Nicole Schwyzer, Claudia Zebib
Geschäftsstelle:	Barbara Bichler (Bewirtschaftung), Gisela Lippmann (Buchhaltung), Lino Lopomo (Hauswart), Prisca Peter (Geschäftsführung)
Vorsitz:	Christian Höchli (Präsident)
Protokoll:	Regina Broger (Aktuarin)
Gäste:	Monica González del Campo (Revisionsstelle BDO AG)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden (gleichzeitig Protokollprüferinnen und Protokollprüfer)
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 2023
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2023
5. Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2024, Kenntnisnahme
8. Antrag Mobilfunkantenne am Standort Vrenelisgärtli
9. Diverses

	Traktanden	Zuständig
1.	Begrüssung - Christian Höchli begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle zur ordentlichen Generalversammlung der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli (nachstehend BGV genannt). - Die Versammlung ist einstimmig einverstanden, dass die nachfolgenden Ausführungen in Mundart gesprochen werden. - Christian Höchli macht darauf aufmerksam, dass während der ganzen Generalversammlung Tonbandaufnahmen gemacht werden. - Als Gast begrüsst Christian Höchli Frau M. González del Campo von der Revisionsstelle BDO AG. - Die Geschäftsstelle ist bis auf Franziska Stähli (entschuldigt) vollständig anwesend. - 12 Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben sich offiziell entschuldigt. - Christian Höchli informiert die Versammlung, dass - die schriftliche Einladung zur heutigen ordentlichen Generalversammlung unter Mitteilung der Traktanden und Anträge zusammen mit dem Jahresbericht 2023, der Jahresrechnung 2023 und dem Bericht der Revisionsstelle gemäss Art. 23, Abs. 3 und 4 der Statuten fristgerecht den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern zugestellt wurde. Die Versammlung ist demzufolge nach Art. 25, Abs. 1 derselben beschlussfähig und gilt als eröffnet. - als Tagesstimmausweis die orange Stimmkarte gilt, die zur Ausübung des Stimmrechts unbedingt notwendig ist. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben die Stimmkarte bei der Eingangskontrolle erhalten. - jede Genossenschafterin und jeder Genossenschafter nur eine Stimme hat. Bezüglich der Stellvertretung wird auf Art. 24, Abs. 1 der Statuten verwiesen, wonach eine Stellvertretung durch eine andere handlungsfähige im gleichen Haushalt lebende Person oder ein anderes Mitglied ausgeübt werden kann. Kein Mitglied darf neben seiner eigenen mehr als nur eine weitere Stimme vertreten. - Abstimmungen offen erfolgen, sofern nicht ein Drittel der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangt. - die GV ihre Beschlüsse gemäss Statuten Art. 25, Abs. 2 mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen fasst (Ausnahmen gemäss Statuten Art. 25, Abs. 2 – 5). Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. - gemäss Statuten Art. 22, Abs. 2 nur über Geschäfte abgestimmt werden kann, die traktandiert sind. Bis Ende Februar 2024 sind keine Anträge von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern eingereicht worden. Somit können nur über die vorliegenden Traktanden verbindliche Beschlüsse gefasst werden. Es dürfen hingegen zu den traktandierten Anträgen ad-hoc Änderungsanträge vorgebracht werden.	Höchli

1.	- Seitens der Generalversammlung erfolgen keine Wortmeldungen und Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste. - Christian Höchli orientiert abschliessend, dass gemäss Präsenzliste gesamthaft 75 Stimmen vertreten sind. Das absolute Mehr liegt somit bei 38 Stimmen.	Höchli
2.	Wahl der Stimmenzählenden (gleichzeitig Protokollprüfende) - Der Vorstand schlägt folgende Genossenschafterinnen und Genossenschafter als Stimmenzählende und gleichzeitig Protokollprüfende vor: Emanuel Ammann, Anita Gauer Hess, Petra Schmid. - Die Versammlung reicht keine Gegenvorschläge ein. - <u>GV-Entscheid:</u> Die GV wählt einstimmig ohne Stimmenthaltungen die vorstehend aufgeführten Personen Emanuel Ammann, Anita Gauer Hess und Petra Schmid als Stimmenzählende / Protokollprüfende.	Höchli
3.	Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 2023 - Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 2023 lag zur Einsicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter bei der Geschäftsstelle auf und ist auf der Homepage der Baugenossenschaft Vrenelispärtli ersichtlich. Die Kurzfassung kann im Jahresbericht (S. 6 + 7) nachgelesen werden. - Claudia Ammann, Lutz Leonhardt, Tamara Pejnovic und Mitja Rietbrock haben das GV-Protokoll vom 7. Juni 2023 durchgelesen und für richtig befunden. Christian Höchli bedankt sich bei den Prüfenden. - Die Protokollprüfenden verzichten auf ergänzende Erläuterungen. - Der Vorstand hat dem Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 2023 an seiner Vorstandssitzung vom 11. Juli 2023 einstimmig zugestimmt. - Es erfolgen keine Wortmeldungen seitens der Versammlung. - Die Versammlung verzichtet auf ein Verlesen des Protokolls. - <u>GV-Entscheid:</u> Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 2023 wird mit Dank an die Aktuarin Regina Broger von der GV mit 70 Stimmen und einer Stimmenthaltung angenommen.	Höchli
4.	Jahresbericht und Jahresrechnung 2023	Höchli / Hungerbühler
4.1.	Jahresbericht - Der Jahresbericht 2023 wurde mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter verschickt. - Christian Höchli leitet das Traktandum mit einigen persönlichen Worten ein. - Er sieht die BGV als ein Boot, in dem alle Mietenden mit einem gemeinsamen Ziel mitreisen. Dafür braucht es von allen den Willen, Eigeninteressen zu Gunsten der Gemeinschaft zurückzunehmen und sich solidarisch mit den anderen Mitreisenden zu zeigen.	Höchli

4.1.	- Christian Höchli durfte in den vergangenen Monaten immer wieder erleben, wie dieses genossenschaftliche Denken des gegenseitigen Gebens und Nehmens im Interesse der BGV von den Mietenden aktiv gelebt wurde. - Die BGV handelt als Wohnbaugenossenschaft nicht gewinnorientiert. Alle Erträge fliessen wieder zurück in die Genossenschaft und kommen somit uns allen sowie späteren Generationen zugute. Alle Mietenden profitieren davon gleichermaßen. Dies ist ein grosses Privileg. - Christian Höchli ist sich bewusst, dass es viel Vertrauen in den Vorstand benötigt, dass er das Boot in die richtige Richtung steuert. Gemeinsame Ziele müssen erkannt und angesteuert werden. Er bedankt sich im Namen des Vorstandes für dieses Vertrauen. Es ist für ihn eine grosse Ehre, das Boot zu steuern. - Das Jahr 2023 war geprägt von schwierigen Themen (u.a. Anpassungen am Vermietungsreglement mit den damit verbundenen Unsicherheiten bei der Mieterschaft, Mietzinserhöhungen, höhere Finanzierungskosten, Auswirkungen der Teuerung auf die Baukosten etc.). Der Vorstand musste nicht immer einfache Entscheide fällen. Er ist sich bewusst, was diese Entscheide für den einzelnen Mieter bedeutet. Als Mietende sind die Vorstandsmitglieder von den jeweiligen Beschlüssen auch direkt betroffen. - Christan Höchli motiviert die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter, aktiv mitzudenken, eigene Ideen einzubringen und mit Fragen und Anliegen in den aktiven Dialog mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle zu treten. - Zum Jahresbericht werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.	Höchli
4.2.	Jahresrechnung 2023 - Philippe Hungerbühler übernimmt das Wort von Christian Höchli. Die Metapher des Bootes kann einleitend auch für den Zustand der Finanzen der BGV verwendet werden. Die BGV befindet sich finanziell nicht in einer Schieflage und kann sich in den nächsten Jahren zu einem Segelschiff entwickeln. - Die Jahresrechnung 2023 wurde mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter verschickt. Zudem konnte sie von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern auf Wunsch auf der Geschäftsstelle eingesehen werden. - Auf Seite 14 des Jahresberichtes hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Gebäudeversicherungswert Trapez beträgt nicht CHF 12'277'270, sondern CHF 12'777'270. - Philippe Hungerbühler erläutert wichtige Punkte aus der Jahresrechnung 2023. Nachstehend ein Zusammenzug der wesentlichsten Aussagen. <u>Erfolgsrechnung (vergleiche Seiten 19 + 23 des Jahresberichtes):</u> - Die <u>Mietzinseinnahmen</u> liegen ca. CHF 81' unter Budget. Die Mietzinserhöhungen erfolgten bewusst erst per 1.7.2023.	Hungerbühler

ordentliche Generalversammlung vom 5. Juni 2024

5.	Abnahme des Jahresberichts 2023, der Jahresrechnung 2023 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses - Der Vorstand beantragt die Abnahme des Jahresberichtes 2023 und der Jahresrechnung 2023 sowie die Zustimmung zum Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses (= Verrechnung Jahresverlust von CHF 27'345.70 mit Gewinnvortrag von CHF 78'197.75 / Gewinnvortrag von CHF 50'852.05 auf neue Rechnung). - <u>GV-Entscheid:</u> Der Jahresbericht 2023, die Jahresrechnung 2023 sowie der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses (= Verrechnung Jahresverlust von CHF 27'345.70 mit Gewinnvortrag von CHF 78'197.75 / Gewinnvortrag von CHF 50'852.05 auf neue Rechnung) werden von der GV einstimmig mit je 72 Stimmen ohne Stimmenthaltungen angenommen.	Höchli
6.	Entlastung des Vorstandes - Christian Höchli beantragt, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 Decharge zu erteilen. Gemäss Statuten, Art. 24, Abs. 2, haben die Vorstandsmitglieder bei Beschlüssen über die Entlastung des Vorstandes kein Stimmrecht. - <u>GV-Entscheid:</u> Dem Vorstand wird von der GV einstimmig mit 64 Stimmen und ohne Stimmenthaltung Decharge erteilt. - Christian Höchli dankt für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen.	Höchli
7.	Budget 2024, Kenntnisnahme - Das Budget 2024 ist dem Geschäftsbericht (S. 23) zu entnehmen. Philippe Hungerbühler gibt ergänzende Erläuterungen ab und weist auf wesentliche Punkte hin. - Die Budgetposition <u>Unterhalt Gebäude, Haustechnik, Apparate</u> wurde gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 20' erhöht, da sich die Lebensdauer einzelner Geräte zum Ende neigen und repariert bzw. ersetzt werden müssen. - In der Budgetposition <u>Unterhalt Garten und Umgebung</u> wurden Kosten für einzelne Aufwertungsmassnahmen, die ursprünglich im Jahr 2023 vorgesehen waren, eingeplant. - Die budgetierte <u>Einlage Erneuerungsfonds</u> liegt u.a. als direkte Konsequenz der erhöhten Gebäudeversicherungswerte ca. CHF 41' über dem Vorjahresbudget. - Die budgetierten <u>Personalkosten</u> liegen teuerungsbedingt und aufgrund der zusätzlichen Lohnkosten für den neuen Abwart (Einstellung im 4. Quartal 2024) über dem Vorjahresbudget. - Bei den <u>Büro- und Verwaltungskosten</u> wurden u.a. Mehrkosten aufgrund der Einführung der neuen Immobiliensoftware, für die Personalsuche sowie für die im Herbst 2024 geplante Entsorgungsaktion budgetiert. - Der <u>Finanzaufwand</u> musste aufgrund der höheren Refinanzierungskosten sowie höherer Zinsen bei der Darlehenskasse (= an Referenzzinssatz gekoppelt) deutlich höher budgetiert werden als im Vorjahr. - Der Vorstand hat das Budget 2024 an der VS-Sitzung vom 6. Februar 2024 genehmigt.	Hungerbühler

7.	- Eine formelle Abnahme durch die Versammlung ist nicht notwendig. Der Versammlung wird jedoch die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen. Nachstehend ein Auszug aus den Wortmeldungen: <u>Frage 1:</u> Die Geschäftsstelle wird mit dem Bezug Tokeh in den Jahren 2024 und 2025 stark belastet. Reichen die dafür budgetierten Personalressourcen? <u>Antwort Prisca Peter:</u> <i>Vor allem im Jahr 2025 (= Inbetriebnahme Tokeh) wird die Geschäftsstelle voraussichtlich auf externe Ressourcen zurückgreifen müssen, um die Arbeiten bewältigen zu können.</i> <u>Ergänzung Christian Höchli:</u> <i>Die voraussichtlichen Mehrkosten im Jahr 2025 wurden in der Mittelfristplanung eingeplant. Im laufenden Jahr sollten die eingeplanten Personalressourcen ausreichen.</i> <u>Ergänzung Philippe Hungerbühler:</u> <i>Im Zusammenhang mit dem Bezug Tokeh werden im Jahr 2025 kurzfristig viele Wohnungserneuerungen anfallen. Diese Kosten können über den Erneuerungsfonds finanziert werden und müssen nicht der Erfolgsrechnung 2025 belastet werden.</i> <u>Frage 2:</u> Welche konkreten Aufwertungsmassnahmen sind im Aussenraum geplant? <u>Antwort Nicole Schwyzer:</u> <i>Verweist grundsätzlich auf den Info-Anlass vom 22. Juni 2024 zum Thema naturnahe Aufwertung Aussenraum. Es ist eine etappenweise Aufwertung des Aussenraums geplant. In einem ersten Schritt erfolgt die Bekämpfung von invasiven Neophyten. Danach werden an diesen Orten konkrete Aufwertungsmassnahmen realisiert (z.B. Errichtung Pergola, Aufwertung Aussenräume zu Begegnungsorten).</i>	Hungerbühler
8.	Antrag Mobilfunkantenne am Standort Vrenelisgärtli - Grundsätzlich Verweis auf die Ausführungen zu den Anträgen des Vorstands an die ordentliche Generalversammlung vom 5. Juni 2024. Dieses Dokument wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. - David Müller gibt ergänzende Informationen ab. - Die Swisscom möchte von der BGV für jährlich CHF 16'000 einen Standort für eine Swisscom Antenne mit Masten und zugehöriger Technik mieten. Der konkrete Standort wurde noch nicht definiert. - Die jährlich generierten Mieteinnahmen stünden zur freien Verfügung der BGV. - Im Quartier um die BGV wurden bereits einige Antennen gebaut, nicht aber auf der Fläche der Baugenossenschaften Hofgarten und Vrenelisgärtli. Das Interesse der Mobilfunkanbieter ist deshalb nachvollziehbar. - Den Mietenden wurde zusammen mit der GV-Einladung Links zu Internetseiten zur Verfügung gestellt. Diese Links führen zu Beiträgen und Argumenten für und gegen einen Mobilfunkstandort. David Müller geht deshalb bewusst nicht mehr auf Pro- und Contra-Argumente ein. - Der Vorstand gibt keine Stimmempfehlung ab (Stimmfreigabe). - David Müller und Christian Höchli stellen sich für Fragen aus der Versammlung und Stellungnahmen zum Antrag zur Verfügung.	Müller

8.	<u>Frage 1:</u> Wird die Antenne auf einem Dach montiert? Wie hoch wird die Antenne werden? <u>Antwort David Müller:</u> Die Antenne wird ca. 3 – 4 Meter hoch. <u>Frage 2:</u> Bestehen Kündigungs- und Ausstiegsszenarien? <u>Antwort David Müller:</u> Es handelt sich aktuell um einen Grundsatzentscheid (= Beschluss über die Vermietung eines Standorts für eine Mobilfunkantenne in der Siedlung Vrenelisgärtli) und noch nicht um die Zustimmung zu einem konkret vorliegenden Mietvertrag. Grundsätzlich wäre aber jeder Mietvertrag kündbar. <u>Stellungnahmen von Genossenschafterinnen und Genossenschafter:</u> Eine Genossenschafterin bezieht sich auf Erfahrungen aus ihrem familiären Umfeld. Eine Mobilfunkantenne wurde im Raum Regensdorf-Pünt u.a. aufgrund folgender Argumente abgelehnt. - Für den Bau der Antenne wäre neben dem Dach noch ein Estrich- und ein Kellerabteil benötigt worden. - Der Swisscom-Vertrag hätte kaum mehr Kündigungsmöglichkeiten geboten. - Strahlungs-Schirm durch Mobilfunkantenne - Die Abdeckung im Raum Regensdorf-Pünt war bereits genügend gross. Alle vorstehenden Argumente lassen sich gemäss dieser Genossenschafterin auch auf die BGV übertragen. Ein weiterer Genossenschafter weist darauf hin, dass der jährliche Mietertrag heruntergebrochen auf einen Einzelhaushalt klein wäre und kaum als Argument gelten kann. Auch wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, kann die Strahlung nicht gesund sein. Der Gesundheit sollte mehr Wert beigemessen werden. - <u>GV-Entscheid:</u> Die GV spricht sich mit 53 ablehnenden Stimmen, 8 befürwortenden Stimmen und 11 Stimmenthaltungen gegen die Vermietung eines Standorts für eine Mobilfunkantenne in der Siedlung Vrenelisgärtli aus.	Müller / Höchli
9.	Diverses	
9.1.	Verstorbene Genossenschafterinnen und Genossenschafter - <u>Im 2023 bis heute verstorben:</u> Frau Rosmarie Pletscher, Wachterweg 3 Herr Willy Hagmann, Hofwiesenstrasse 47 Frau Elsa Wiederkehr, Wachterweg 23 Frau Nelly Schweda, Wachterweg 15 Frau Esther Lichtenecker, Hofwiesenstrasse 89 Herr Leo Gamma, Hofwiesenstrasse 65 Frau Hedwig Vogel, Wachterweg 15 - Christian Höchli spricht auch im Namen des Vorstandes den Angehörigen sein tief empfundenes Beileid aus. Die Mitglieder der BGV werden ihr Andenken in Ehren halten. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer stillen Minute.	Höchli

9.2.	Geburten - Im Berichtsjahr wurden der BGV die Geburten von zwei Kindern gemeldet. Christian Höchli heisst sie im Vrenelisgärtli herzlich willkommen und wünscht ihnen alles Gute.	Höchli
9.3.	Stand Tokeh - David Müller informiert wie folgt über den aktuellen Stand Tokeh: - Die Vermietung von Wohnungen an Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Interessierte auf der internen Warteliste ist abgeschlossen (= 48 Wohnungen). Die Mietverträge wurden verschickt. - Die externe Vermietung startet am 5. Juli 2024. Die verfügbaren Wohnungen und weitere wichtige Informationen werden bis 8. Juli 2024 auf der Homepage ersichtlich sein. - Aktuell sind noch 51 Wohnungen zu vermieten (35 im Tokeh, 15 im Fresco und 1 im Trapez). - Die Kosten für den Bau Tokeh liegen gemäss aktualisierter Kostenkontrolle bei ca. CHF 54.2 Mio. und liegen somit ca. CHF 300' unter dem bewilligten Kreditrahmen von CHF 54.5 Mio. - Die voraussichtlichen Bezugstermine liegen nach aktuellem Kenntnisstand am oberen Ende der kommunizierten Termine (Seminarstrasse 97/99 = März 2025, Seminarstrasse 101/103 = Juni 2025, Rötelstrasse 94a/b = Mitte August 2025). Zeitliche Verschiebungen sind noch jederzeit möglich. - Das erste Haus an der Seminarstrasse 97/99 ist bereits im Innenausbau. Der Stand des Innenausbaus wird anhand von Bildern visualisiert. - Der Vorstand plant den Aufbau eines Gotten-/Götti-Systems für die Neuzuziehenden. Er erhofft sich dadurch eine schnellere und bessere Integration der Neumieter. Ziel ist es, pro Haus mindestens eine Gotte/ein Götti zu stellen. Diese heissen die Neuzuziehenden als erste Anlaufstelle in der BGV willkommen und bringen ihnen das Genossenschaftsdenken näher. Der Aufwand wäre überschaubar. David Müller bittet Interessierte, sich auf einer bei der Geschäftsstelle aufliegenden Liste einzutragen. - David Müller geht auf Fragen der Versammlung ein. U.a. erläutert er die Grundausstattung der Badezimmer im Tokeh. Eine Besichtigung ausgewählter Wohnungen im Tokeh ist aus Sicherheitsgründen erst kurz vor Bezug geplant. - <u>Aufruf von Irene Bopp-Kistler (Genossenschafterin, Seminarstrasse 104):</u> Irene Bopp-Kistler wird selber ins Tokeh ziehen und plant auf eigene Kosten den Kauf von Fliegengitter und einem Waschbeckenunterschrank. Auf Wunsch ist sie gerne bereit, eine Sammelbestellung aufzunehmen. Interessierte dürfen sich diesbezüglich direkt bei ihr melden. Irene Bopp-Kistler dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die grosse Arbeit.	Müller
9.4.	Anstehende Statutenrevision - Christian Höchli orientiert im Sinne einer Vorinformation über die geplante Revision der Statuten der BGV. Über Zeitpunkt, Inhalt und Vorgehen werden die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu einem späteren Zeitpunkt orientiert.	Höchli

9.4.	- Anlass der Statutenrevision sind die beiden laufenden EGW-Anleihen. Diese werden vom Bund verbürgt. Dank dieser Bürgschaft erhalten die gemeinnützigen Wohnbauträger (und somit die BGV) günstige Finanzierungen unter den üblichen Marktkonditionen. Verbunden mit diesen Anleihen sind gesetzliche Vorgaben zur Gemeinnützigkeit und zur «Anti-Spekulation» der Nutzniesser. In diesem Zusammenhang verlangt das BWO, dass in Art. 35 der Statuten der BGV erwähnt wird, dass Anteilsscheine «zum Nennwert» abzugelten seien. Die Statuten hätten eigentlich bereits bei Aufnahme der ersten Anleihe vor einigen Jahren entsprechend angepasst werden müssen. - Die geforderte Anpassung in Art. 35 der Statuten muss von <u>4/5 aller Genossenschafterinnen und Genossenschafter</u> der BGV genehmigt werden. Eine solch hohe Stimmbeteiligung zu erreichen ist eine kaum zu bewältigende Herausforderung. Eine Urnenabstimmung ist für die BGV nicht möglich. Der Vorstand muss sich überlegen, wie er konkret vorgehen will. - Die angedachte Statutenanpassung soll parallel dazu genutzt werden, veraltete Artikel in den bestehenden Statuten auf die heutigen gesetzlichen Bestimmungen anzupassen und auf die heutigen Bedürfnisse zu aktualisieren. - Fragen aus der Versammlung werden beantwortet. Philippe Hungerbühler geht nicht von negativen Auswirkungen auf die beiden laufenden EGW-Anleihen aus, falls die geforderte Anpassung in Artikel 35 der Statuten nicht realisiert werden kann. Die Beteiligung an künftigen EGW-Anleihen würde jedoch erschwert.	Höchli
9.5.	Vrenelis Freunde (Vorstellung und Dank) - Alexandra Fehr, Mitglied von Vrenelis Freunde, stellt die Gruppe Vrenelis Freunde (aktuell 5 Mitglieder) vor und gibt einen Einblick in ihre Arbeit. - Die Gruppe Vrenelis Freunde sucht zwei bis drei neue Mitglieder für ihr Kernteam, da Claudia Ammann und Alexandra Fehr per Ende Jahr aus der Gruppe austreten werden. Ein Einstieg wäre jederzeit möglich. Willkommen sind alle, der Aufwand ist überschaubar (3 – 4 Sitzungen à 1.5 bis 2 h pro Jahr). Alexandra Fehr macht einen Aufruf an alle Mietenden, sich bei Interesse bei Vrenelis Freunde zu melden (vrenelisfreunde@vrenelisfreunde.ch) oder direkt an ein Mitglied von Vrenelis Freunde zu wenden. - Alexandra Fehr dankt allen Mietenden, die sich bei Anlässen engagiert und eingebracht haben. Es gibt immer wieder Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die eigene Ideen für einen Anlass einbringen (z.B. Zauberworkshop, Reisebericht etc.). Sie bittet alle Mietenden, sich mit allfälligen Ideen und Vorschlägen bei der Gruppe Vrenelis Freunde zu melden. - Claudia Zebib dankt allen Mitgliedern der Gruppe Vrenelis Freunde für ihre wertvolle Arbeit und übergibt jedem Mitglied als Zeichen des Dankes ein kleines Geschenk.	Alexandra Fehr
9.7.	Fragen unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter - Der Vorstand stellt sich für Fragen aus der Versammlung zur Verfügung. - Das Anliegen einer Genossenschafterin bzgl. Sonnenstoren im obersten Stock Trapez (genannte Stichworte: u.a. Länge des Storens verbunden mit Gefahr der Zerstörung bei Wind, Gefahr des Batterieausfalls und des Ausfalls der Fernbedienung) wird von David Müller entgegengenommen und bearbeitet.	Höchli

	- Christian Höchli holt die Haltung der Versammlung zur Verhandlungsführung ab. Die Versammlung ist mit der Verhandlungsführung einstimmig einverstanden. Es gibt keine gegenteiligen Voten und Einwände. - Christian Höchli dankt den Genossenschafterinnen und Genossenschafter für ihre Teilnahme und das in den Vorstand gesetzte Vertrauen und lädt alle zum Apéro Riche ein.	Höchli
--	---	--------

Schluss der Sitzung: ca. 19.55 Uhr

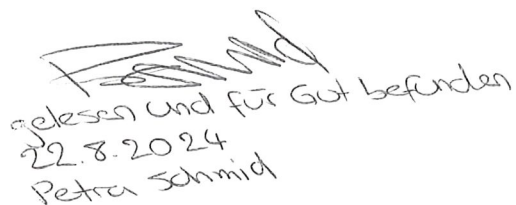
Für die Richtigkeit des Protokolls:



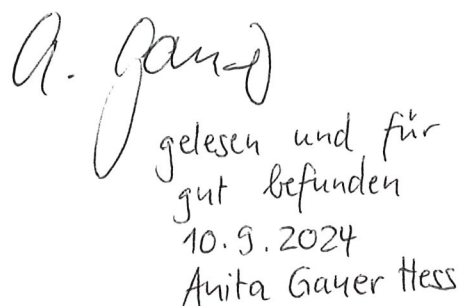
Christian Höchli, Präsident



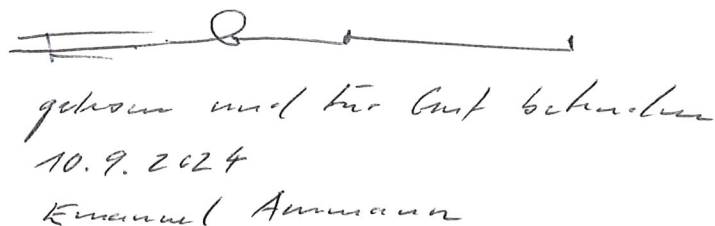
Regina Broger, Aktuarin



gelesen und für Gut befunden
22.8.2024
Petra Schmid



gelesen und für
gut befunden
10.9.2024
Anita Gayer Hess



gelesen und für Gut befunden
10.9.2024
Emanuel Ammann

